10. Juli 2011 – SOMMERUHREN: Lust auf etwas frischen Wind? – Gregory Ponds 10.07.11

Die Konkurrenz ist groß, selbst in der Einstiegsklasse!
OXYGEN wurde bis jetzt nur an Fluggesellschaften verkauft, soll aber nun im Zuge eines Experiments auf dem französischen Markt durch Schmuck- und Uhrenmacher angeboten werden.

°°° OXYGEN BRINGT BEZAHLBARE UHREN AUF DEN FRANZÖSISCHEN MARKT …

Die Marke Oxygen wurde 2003 gegründet, um „Travel Time"-Produkte zu konzipieren, und seine Uhren wurden bis heute nur an Fluggesellschaften verkauft, ausschließlich während eines Fluges. Der Hersteller hatte somit die Herausforderung, hochqualitative Uhren herzustellen, die zur aktuellen Mode passen und gleichzeitig bezahlbar sind – dies soll die Spontankäufe im Flieger anregen.

°°° Die Revolution in 2011 - nunmehr sind **OXYGEN** Uhren auch außerhalb von Flugzeugen zu erwerben. Orotime, welche Ice-Watch auf den französischen Markt gebracht hat (was bei diesem besonders starken Wettbewerb keine unerhebliche Leistung ist) –plant, den Massenmarkt durch ein Netzwerk an Schmuck- und Uhrengeschäften zu erobern. Es wird nicht leicht sein, aber wir hoffen, so um die 50 Geschäfte bis zum Ende des Sommers errichtet zu haben: Der Markt schreit förmlich nach unabhängigen Marken und Uhren, in der Preisklasse 100-150 Euro, was uns den Erfolg gewissermaßen garantiert. Insbesondere mit ein paar Extrapunkten, die Oxygen genau zu vermarkten weiß…

°°°Oxygens erster Vorteil: Ein Design für jeden Zweck, das jeden anspricht, zusammen mit einem zeitlosen Stil, der praktisch alle Vorzüge der marktführenden Marken zusammenfasst. Oxygen hat es erfolgreich diese Verschmelzung geschaftt und das Ganze noch mit einem frechen Look zu versehen, der einen Mode mit Klasse verbindet …

°°° Oxygens zweiter Vorteil: Mit einem Preis um die 180 Euro werden die Uhren mit drei leicht austauschbaren Armbändern (im NATO-Stil, 22mm) geliefert. Kunden können weitere Armbänder erwerben (Preis 20-22 Euro): Es ist schon erstaunlich, wie Farben (gut designt, äußerst modisch) in einem flexiblen Armband dem Ziffernblatt ein völlig neues Aussehen verleihen und eine langweilig gewordene Uhr wieder neu und attraktiv machen können …

°°° Oxygens dritter Vorteil: Es gibt nur zwei Modelle (obige Bilder). Dies macht es für die Produktionslogistik einfacher und scheint auch bei den Kunden nicht auf Widerspruch zu treffen: Die Auswahl an Armbändern, nicht die Uhr an sich, bringt die Entscheidungsfreiheit, solange sie die technischen Minimalanforderungen erfüllen …
°°°Exchange Diver: Dies ist eine 40mm und 44mm „Taucheruhr" (wie immer bei den Unterwasseruhren von Rolex mit einem Stern anstelle der Krone) mit mehreren Wahlmöglichkeiten für das Ziffernblatt und die Lünette (drei Zeiger, Datumsanzeige, einem Quarzwerk und wasserdicht bis zu 100m). Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 150 Euro
°°° Exchange Sport: Dies ist ein „Explorer" (sie ähnelt dem Design der Rolex Explorer, allerdings mit einem Stern anstelle der Krone), und wird in zwei Größen (34mm und 38mm), drei Ziffernblattfarben und natürlich wieder mit Quarzwerk und drei Zeigern geliefert. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 100 Euro.

°°°Oxygens abschließender Vorteil: Der Preis und die Verkaufsbedingungen für ein solch kommerziell aufregendes Konzept. Das Armband kann einfach und ohne die Verwendung von Werkzeugen ausgetauscht werden. Die Anzeige ist attraktiv und würde zu James Bond und seinem Militärarmband in den frühen 007 Filmen passen (entgegen der Aussage von Oxygen erinnert das Armband eher an James Bond gegen Doktor No, statt an Goldfinger)…

°°° Zusammenfassung: Oxygen tritt als idealer Herausforderer der Sommerkollektion auf, die immer öfter aus monochromem Silikon hergestellt wird. Mit einem Vorteil: Wir kennen Oxygen noch nicht, was ihre Uhren mit ihrem frischen und einfachen Konzept zu einer aufregenden Neuerung macht über die man gerne spricht (Jeder braucht seine Geschichte). Nicht nur am Strand – sondern auch im September im Büro werden sich OXGEN Uhren mit ihren modischen Tauschbändern einen Namen machen …